



Varroabehandlung

Bezirksverein für Bienenzucht Besigheim e. V.

**Varroabehandlung mit Ameisensäure nach der Methode von Erich Schilling
Stand August 2012**

Benötigte Materialien

- Blumentopf-Untersetzer, Durchmesser ca. 13 cm
- Schwammtuch halbiert (ca. 19 x 10 cm)
- Leermagazin, Bodenschieber und großer Fluglochkeil (Öffnung ca. 20 x 2 cm)
- Ameisensäure

Arbeitsschutz

- säurefeste Handschuhe und Augenschutzbrille
- Kanister und/oder Schüssel mit Wasser für Notfälle (Säurespritzer sofort abwaschen!)

Dosierung

- 35...40 ml AS bei einzargigen Völkern
- 45...50 ml AS bei zweizargigen Völkern

1. Schritt - Futterstoß

Direkt vor der Behandlung den Völkern einen kräftigen Futterstoß geben, damit bei Beginn der AS-Behandlung unverdeckelte Futterflächen vorhanden sind. Für die Bienen ist die Ameisensäure ein Stressfaktor, sie reagieren mit Futteraufnahme darauf – sind keine offenen Futterflächen vorhanden, führt dies zu größerer Unruhe im Volk. Königinnenverlust könnte die Folge sein...

2. Schritt – Stoßbehandlung bei Altvölkern vor der Auffütterung

Zwei Stoßbehandlungen im Abstand von 5/6 Tagen Ende Juli / Anfang August vor der Auffütterung.
Ablauf wie folgt:

- Schieber einschieben, großen Fluglochkeil einsetzen, Leermagazin aufsetzen
- Untersetzer auf Waben stellen
- Schwammtuch mit Wasser anfeuchten (wichtig!) und dann gut ausdrücken
- Schwammtuch in Untersetzer legen und entsprechende Menge AS darauf gießen
- am 5/6. Tag Schwammtuch mit Wasser anfeuchten, ausdrücken, dann entsprechende Menge AS nachgießen
- Material entnehmen, wenn Schwammtuch abgetrocknet ist. Fluglochkeil kann drin bleiben

3. Schritt - Auffütterung

Völker vollständig auffüttern

4. Schritt – Behandlung Alt- und Jungvölker nach der Auffütterung

Zeitraum Mitte bis Ende September, Temperaturen sollten über 22°C liegen.

- 3 Stoßbehandlungen wie unter Schritt 2 beschrieben für Alt- und Jungvölker
- AS am Tag 1, Tag 5/6, zuletzt Tag 10/11, damit ein Verdeckelungszyklus vollständig abgedeckt

